

Gewerbeleerstand als Ressource am Richardplatz

Raum für innovative Ideen

Was wir wollen: den Gewerbeleerstand im Quartier reduzieren, günstige Startbedingungen für Existenzgründer/innen, Kulturschaffende und Vereine vermitteln, Beteiligung und Netzwerkbildung vorantreiben, die lokale Wirtschaft stärken.

Was wir bieten: Sprechstunden und Unterstützung bei der Raumfindung, „Ankommertreffen“ für neue Nutzer/innen zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch, Beratung und Unterstützung von Eigentümer/innen bei der Entwicklung von neuen Nutzungsoptionen für ihre Immobilie.

Die Ausgangsidee

Fehlende Investitionen und zurück gegangene Kaufkraft führten dazu, dass zunehmend mehr Läden und Gewerbeflächen im Quartier Richardplatz Süd leer standen und bei den Bewohnern und Bewohnerinnen das Gefühl der Verwahrlosung ihres Wohnumfeldes zunahm. Diesem Eindruck etwas entgegen zu setzen und Lebendigkeit und Ideenreichtum zu fördern, das war die Idee der zwischennutzungsagentur, die seit Ende 2005 mit dem Projekt „Gewerbeleerstand als Ressource“ im Quartiersmanagementgebiet Richardplatz Süd aktiv ist.



Der Richardkiez zeigt sich mit neuem Gesicht

Seither hat sich viel verändert: Gewerbeflächen und Läden sind wieder neu vermietet oder befinden sich in der Vermittlung. Mehr als 30 Verträge für die Nutzung von Räumen wurden abgeschlossen, wobei die Erfahrung gezeigt hat, dass längerfristige Mietverträge deutlich mehr nachgefragt sind. Der Kiez ist bunter und vielfältiger geworden.

Austausch und Beratung an erster Stelle



Wer eine Geschäftsidee, aber noch keinen Raum und offene Fragen zu:

- **Finanzierungsmöglichkeiten,**
- **Konzeptentwicklung** oder
- **Umsetzungsmöglichkeiten** hat, der

findet im Büro der zwischen I nutzungs I agentur kompetente Mitarbeiter/innen für weitere Hilfestellung und Beratung. Interessenten haben bei geführten Besichtigungstouren die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild von potentiell

infrage kommenden Räumen zu verschaffen und in Gedanken bereits `die Möbel zu stellen´. Außerdem setzt die Agentur auf Vernetzung und bringt auf Veranstaltungen und Treffen die neuen Nutzer/innen, Eigentümer/innen und bereits erfolgreich im Quartier ansässige Gewerbetreibende zum Informationsaustausch zusammen.

Projektträger: zwischen I nutzungs I agentur - Raab Richarz GbR

Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“: Projekt wird seit November 2005 gefördert und erhält in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 45.000 Euro.



Kontakt:
Stefanie Raab, Maria M. Richarz
Lenastr. 12 - 12047 Berlin
Tel. 030 - 62 72 63 62
Sprechzeiten: Mi + Fr 14 - 18 Uhr
www.richard.quartier-beleben.de